Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ueber technische Lehranstalten

Ladomus, Johann Friedrich

Carlsruhe [u.a.], 1824

Vorerinnerung

urn:nbn:de:bsz:31-274138

Visual Library

Vorerinnerung.

Das Gedränge, worin sich das industrielle und das commerzielle Treiben wegen der gegenwärtigen Zeitverhältnisse befinden, hat nun auch in Deutschland die Aufmerksamkeit auf technische Lehranstalten geweckt. Ihre Errichtung wird immer vernehmbarer gewünscht und an vielen Orten thätig angebahnt. Eine ebenfalls gedrängte Lage rief früher schon in Frankreich die Ecole po-

lytechnique ins Leben. — Derartige Anstalten sind also eigentlich Kinder der Noth selbst oder höchstens der Einsicht in dieselbe, um letzterer noch zur rechten Zeit zuvorzukommen, und nichts weniger, als Kinder des Luxus und der Mode. Die Universitäten und die Hochschulen der Künste fanden an den Beherrschern der Thronen und den Regierungsbehörden immer ihre Gönner: die Bildung für Raumtechnik im engern Sinne, für Industrie und Handel wurde hingegen stiefväterlich behandelt. Hier und da erhoben zwar Männer von Genie, Kraft dessen sie alle Bildungshindernisse glücklich besiegten und auf selbstgeschaffnen Bahnen wandelten, ihre Stimme dafür: aber im Allgemei-

nen waren es Stimmen in der Wüste: denn äußerst selten fanden sie Gehör und noch seltner zur Ausführung die allernöthigsten Mittel, meistentheils überließ man die Bildung für obenerwähnte Zweige dem Zufall und den Unternehmungen von Privatpersonen. — Diese Nichtbeachtung rächend entstand eine beynahe beyspiellose Geschichtsperiode, welche die Würdigung auch dieser Lebensverhältnisse immer mehr und mehr ans Licht zog, bis sie endlich als Nothwendigkeit dastand. Weil man aber gar zu gerne von einem Extrem in das andere überzugehen pflegt, so ist gerade jetzt allseitige, nüchterne Betrachtung des Gegenstandes, ehe er ins Leben tritt, unerläßlich, damit sowohl

die Aussprüche bisheriger Erfahrung als auch die Begriffe, durch mehrseitige Betrachtung erhellt und mit Besonnenheit benutzt werden. — Als individueller Beytrag zu dieser allgemeinen Verpflichtung sind folgende Blätter geschrieben, bey denen noch der besondere Grund hinzukömmt, daß auch in dem Großherzogthum Baden eine polytechnische Lehranstalt gegründet werden soll. Da spezielle, auf Territorial-, Personal- und Local-Verhältnisse gegründete, Vorschläge kein allgemeines Interesse haben würden, so sollen diese Blätter sich blos über das Wesen technischer Lehranstalten, ihre Stellung im System des öffentlichen Unterrichts, über die Verschiedenheiten, die in ih-

ren Einrichtungsweisen nach den verschiedenen Bedürfnissen möglich sind, über das Finanzielle, über Lehrmethode, Lehrerwahl und ähnliche allgemeine Gegenstände verbreiten. — Zuvor muß ich mir aber noch einige Bemerkungen erlauben. — Theorie und Praxis, Wissenschaft und Technik können zwar dem Wesen nach nie isolirt erscheinen, weil der Wissende immer Darstellungsgabe und der Darstellende ein Gewußtes besitzen muß, ehe Aeusserung von Beyden möglich ist; aber das Mehr oder Minder in dem einen oder dem andern Stücke hat, zur Bezeichnung der beyderseitigen Individuen, in der Sprache den Wortgegensatz veranlaßt und auf diese Art

den Theoretiker vom Techniker unterschieden. Es giebt also für jeden Zweig Techniker. Allein in diesem allgemeinen Sinn nehmen das Wort Technik die nachfolgenden Blätter nicht, sondern verstehen darunter die Raumtechnik, in so fern ihre Werke der menschlichen Gesellschaft lediglich nützlich sind, und abstrahiren von den Gebilden derselben als reiner Kunst; solche gehören in eigentliche Raumkunstschulen. *)

Meine zweyte Bemerkung betrifft die unten folgende Beschreibung der Ecole polytechnique zu Paris.

---

*) Anmerk. Siehe meine Abhandlung: Umfang und Eintheilung der Prospektive mit 4 Tabellen.

Sie stützt sich nicht auf ihre Organisation in der neusten Zeit, sondern auf ihre früheste, anfängliche Einrichtung, wie ich während meiner Studienzeit sie selbst kennen lernte und zwar aus dem Grunde, weil sie die erste Lehranstalt ihrer Art und die Mutter aller ähnlichen ist, und daher der Urbegriff technischer Bildungsanstalten nur aus ihrer Entstehungsgeschichte und ihrer ersten Einrichtungsweise geschichtlich erkannt werden kann. Die Lage, in welcher sich die Gründer derselben wegen der drängenden Noth befanden, setzte ihre Geistigkeit in ganz andre Thätigkeit und erzeugte ganz andere Resultate, als bey geringerm Bedürfniß und

in ruhigen Zeitverhältnissen zu geschehen pflegt. —

Karlsruhe im Merz 1824.